

Anmeldung

Bitte melden Sie sich **möglichst bis zum 9. November 2018** per Post, Fax, Mail oder telefonisch an.

ATS Ostholstein
Kleine Schmützstraße 16a
23738 Oldenburg
Tel. 04361-494325
Fax 04361-494359
sucht.old@ats-sh.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der
Fachtagung: Cannabis – Fluch oder Segen?
am 20. November 2018, 13:00-17:45 Uhr, in Heiligenhafen an.

Name _____
Institution _____
Telefon _____
E-Mail _____
Unterschrift _____

Wir versenden keine Anmeldebestätigung. Sollte die Veranstaltung überbucht sein, erhalten Sie von uns eine schriftliche Absage.

Wir danken dem Sozialministerium Schleswig-Holstein und der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung für die Unterstützung des ATS-Cannabis-Projekts, durch die die Veranstaltung möglich wurde.

Veranstaltungsort

ATS Ostholstein
Kirchhofstraße 2-6
23774 Heiligenhafen



Ansprechpartner für Rückfragen:
Heiko Sievert
ATS Ostholstein
Kleine Schmützstraße 16a
23738 Oldenburg
Tel. 04361-494325
Fax 04361-494359
sucht.old@ats-sh.de

Carola Klein
ATS Ostholstein
Kirchhofstraße 2-6
23774 Heiligenhafen
Tel. 04362-323996
Fax 04362-3239979
sucht.old@ats-sh.de

LANDESVEREIN
FÜR INNERE MISSION IN
SCHLESWIG-HOLSTEIN



Dienstag, 20. November 2018
13:00 – 18:00 Uhr

ATS Ostholstein
Kirchhofstraße 2-6 · 23774 Heiligenhafen



Cannabis
- Fluch oder Segen?



Cannabis - Fluch oder Segen?

Programm

»Kiffen ist Medizin!«

Es macht sich zunehmend Hilflosigkeit im Hinblick auf den Umgang mit kiffenden Schülerinnen und Schülern und auf die »richtige Einstellung zum Konsum« breit. Bei Eltern, pädagogischen KollegenInnen und anderen Beteiligten besteht deshalb eine große Verunsicherung und Orientierungslosigkeit.

Antworten auf viele Fragen werden benötigt:

- Wie gesundheitsschädlich ist Cannabis überhaupt?
- Welchen medizinischen Nutzen bringt Cannabis?
- Weshalb kiffen Jugendliche?
- Wie spreche ich gegenüber den Schülerinnen/Schülern oder meinem Kind den Konsum an?
- Welche Angebote zur Auseinandersetzung mit der Thematik gibt es für Jugendliche?

Seit 2017 dürfen Ärzte unter erweiterten Bedingungen Cannabis auf Rezept verordnen. Dies hat die kontroverse Diskussion um die Droge erneut entfacht: Die Erfahrung in den Schulen und der Suchtberatung zeigt, dass sich viele Jugendliche tendenziell durch den medizinischen Einsatz von Cannabis eher in ihrem Konsumverhalten bestärkt sehen. Schädliche Nebenwirkungen werden verharmlost. Ein Anstieg der Abhängigkeitszahlen unter Jugendlichen ist somit zu befürchten.

Dieser Fachnachmittag soll Impulse geben im Umgang mit den KonsumentInnen und mitbetroffenen Angehörigen und Ansprechpartnern in den Kontexten Schule, Familie und innerhalb sozialer Hilfeinrichtungen. Das Ziel soll dabei sein, eine konstruktive Haltung und eine Kommunikation zu entwickeln, die dem Problem angemessen begegnet.

13:00 Uhr **Ankommen**
Begrüßungskaffee /-tee

13:30 Uhr **Eröffnung und Grußworte**

Christine Beckmann

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein

Annika Süphke

Sozialpädagogin und Suchttherapeutin M. Sc.,
Regionalleiterin der ATS Ostholstein

13:45 Uhr **Cannabis: Droge – auf Rezept!?**

Dr. phil. Jean Hermanns, Leitender Therapeut im
Psychiatrischen Krankenhaus Rickling

14:45 Uhr **Cannabis – Rechtslage und Problematik
aus Sicht der Kriminalpolizei**

Michael Bergmann, Präventionsbeauftragter der
Polizei im Kreis Ostholstein

15:45 Uhr **Pause** (Kaffee und Kuchen)

16:00 Uhr **Vorstellung des Projekts
»Beit – ein außerschulisches Gruppen-
projekt für CannabiskonsumentInnen«**
Heiko Sievert, Dipl. Sozialpädagoge, Suchtthera-
peut ATS Ostholstein

16:30 Uhr **Vorstellung des Suchtparcours »Drug-Stop«
der ATS Präventionsangebote und Erfahrung
zum Thema Cannabis**
Carola Klein, Dipl. Sozialpädagogin ATS Ostholstein

17:00 Uhr **Diskussion und offene Fragen**
MitarbeiterInnen der ATS Suchtberatung

ca.

17:45 Uhr **Ausklang und Abschied**

**Die Veranstaltung ist vom IQSH als Lehrerfortbildung
anerkannt.**